

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **87 (2012)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **29.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Willkommen im Jahr 2012!



Von Stephan Schwitter

**Das 93. Geschäftsjahr des SVW hat begonnen. Es ist ein ganz besonderes Jahr, nicht weil damit das neunte Jahr meiner Notizen anbricht, sondern weil es von der Uno zum Internationalen Jahr der Genossenschaften proklamiert wurde. Aber darüber stand bereits einiges im Dezember-Notizbuch.**

Ein auf höchster Ebene proklamiertes Jahr allein bringt die Genossenschaftsidee und unsere Wohnbaugenossenschaften nicht weiter. Es bietet aber die einmalige Chance, diese für die Gesellschaft nützliche Wirtschaftsform weltweit bekannter zu machen und mit vereinten Kräften der Genossenschaften selbst, ihrer Verbände und der öffentlichen Hand vermehrt zu fördern. Dafür wollen wir uns aber nicht nur ganz besonders im Uno-Jahr anstrengen, sondern auch längerfristig engagieren. Die Kampagne 2012 soll also nachhaltig wirksam sein. Entsprechend zukunftsorientiert sind die strategischen Stossrichtungen des SVW für die Entwicklung des Verbandes selbst und für die gesamte Branche definiert. Das hat auf Verbandsebene unter anderem mit dem optimalen Erfüllen unserer klassischen Managementaufgaben zu tun: Organisation in Strukturen und Prozessen, Führung von Menschen, fortlaufende Innovation und qualitätsorientierte Steuerung. Voraussetzung für das gute Gelingen ist der Wille und das Verantwortungsbewusstsein aller Beteiligten.

Eine Imagekampagne, Marketingmassnahmen, Kommunikation der Branche überhaupt sind jedoch nicht Selbstzweck. Sie dienen dazu, dass der gemeinnützige Wohnungsbau wachsen kann. Unser Ziel ist es, genügend guten und bezahlbaren Wohnraum für alle bereitzustellen: für Familien, für Alleinstehende, für Jüngere und Ältere. Diesem übergeordneten Ziel sind alle Teilziele unterzuordnen. Der SVW-Vorstand hat sich für die Periode 2011–2015 sechs Teilziele gesetzt: Erstens sollen der Nutzen und die Leistungen der gemeinnützigen Wohn-

bauträger in Politik und Öffentlichkeit besser bekannt gemacht werden. Den markanten Auftakt dazu bilden die Aktivitäten des laufenden Uno-Jahres. Zweitens sollen die bestehenden Regionalverbände in die Lage versetzt werden, die strategischen Stossrichtungen und die Zielsetzungen des SVW regional umzusetzen. Drittens sollen die gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus national und kantonale verbessert werden. Viertens sollen die Finanzhilfen des Verbandes für Neubau- und Sanierungsprojekte der Mitglieder optimal aufeinander abgestimmt werden. Fünftens sollen Instrumente und Leistungen zur Steigerung des Mitgliedernutzens in Genossenschaften geprüft werden. Und sechstens sollen die bestehenden Grundlagen und Dokumentationen über den gemeinnützigen Wohnungsbau systematisch erfasst und für die Akteure greifbar gemacht werden.

Als Erfolgsrezept zur Erfüllung des Hauptzieles, mehr gemeinnützigen Wohnraum bereitzustellen, empfiehlt sich die Partnerschaft von Gemeinden und Genossenschaften. Nicht zuletzt um dessen Anwendung zu fördern, wird sich der SVW in diesem Jahr als Verband der Wohnbaugenossenschaften positionieren und sein Corporate Design anpassen. In diesem Sinne sind wir längst im Jahr 2012 angekommen. Wir hoffen, dass auch Sie gut ins neue Jahr gestartet sind und zählen auf Ihre Unterstützung bei der Umsetzung unserer ambitionierten Strategien. Gemeinsam sind wir stark. Alles Gute und viel Glück im 2012! 

# primobau

beraten\_planen\_bauleiten

**Mit Primobau bauen –  
auf Referenzen bauen**

### **Baugenossenschaft ABZ**

Siedlung Oberwiesenstrasse Zürich, 108 Wohnungen  
Siedlung Allmend Horgen, 374 Wohnungen  
Siedlung Wacht Adliswil, 88 Wohnungen

### **ASIG Wohngenossenschaft**

Siedlung Baumacker Buchs, 38 Wohnungen  
Hirzenbachstrasse 14 Zürich, 36 Wohnungen  
Sperletweg Zürich, 36 Wohnungen  
Holzerhurd Zürich, 89 Wohnungen

### **Baugenossenschaft GEWOBAG**

Siedlung Burgstrasse, Heusser Straub-Strasse Uster, 71 Wohnungen  
Siedlung Weihermatt, Urdorf, 110 Wohnungen  
Glattstegweg Zürich mit 12 Wohnungen  
Neubau Malojaweg Zürich, 58 Wohnungen  
Neubau Giardino Schlieren, 172 Wohnungen

### **Baugenossenschaft Halde Zürich**

17 Projekte zwischen 1981 und 2010  
rund 600 Wohnungen umfassend  
Neubau Siedlungslokal

### **Eisenbahnerbaugenossenschaft Zürich-Altstetten**

Mehrfamilienhäuser mit 231 Wohnungen  
Neubau Tiefgarage mit 174 Parkplätzen  
Neubau Zivilschutzanlage mit 1140 Schutzplätzen  
Bau einer Wohnstrasse

### **Baugenossenschaft Sonnengarten, Zürich**

Mehrfamilienhäuser mit 273 Wohnungen

### **BAHOGE, Zürich**

Siedlung Hedigerfeld Affoltern am Albis, 90 Wohnungen  
Siedlung Tramstrasse, Mehrfamilienhäuser, 70 Wohnungen  
Siedlung Roswiesen, Mehrfamilienhäuser, 71 Wohnungen  
Siedlung Hirzenbach, 225 Wohnungen  
Siedlung Luegisland, Mehrfamilienhäuser, 156 Wohnungen

### **Baugenossenschaft Heubach, Horgen**

Mehrfamilienhäuser Hühnerbühl 42 Wohnungen  
Mehrfamilienhäuser Speerstrasse 40 Wohnungen  
Mehrfamilienhäuser Steinbruchstrasse, 20 Wohnungen

### **Baugenossenschaft Holberg, Kloten**

Mehrfamilienhäuser in Kloten und Bachenbülach, 180 Wohnungen

### **Baugenossenschaft SUWITA**

Mehrfamilienhäuser mit 106 Wohnungen

### **Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal**

Neubau In der Wässerli II, Mehrfamilienhäuser, Kindergarten  
Renovation 14. Bauetappe (Durchführung 2002–2004)  
Mehrfamilienhäuser mit 176 Wohnungen, Aufstockungen  
Neubau Tiefgarage, Neubau 10 Einfamilienhäuser

### **Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof**

Neubau Mehrfamilienhäuser Zürich Affoltern  
Um- und Anbau von 39 Reiheneinfamilienhäusern

### **Baugenossenschaft Heimelig**

Siedlung Frohalp in Zürich 72 Wohnungen  
Siedlung Irchel, 18 Wohnungen

### **Organisation von Studienaufträgen für verschiedene Baugenossenschaften**

**Bei diesen Projekten handelt es sich um Neubauten und  
Renovierungen mit unterschiedlichen Sanierungstiefen,  
die Innen- und Aussenrenovierungen, Um- und Anbauten,  
Aufstockungen, Balkonerweiterungen oder -anbauten  
sowie Umgebungsgestaltungen betreffen.**

Wir zeigen Ihnen gerne vollendete oder sich in der  
Durchführung befindliche Bauten.

### **PRIMOBÄU AG**

Planung und Durchführung von Altbaurenovationen und Neubauten  
Seestrasse 540, 8038 Zürich Telefon 044/488 80 80